

AUF EINEN BLICK

Leichtathletik

SV Hamminkeln, Paderborn, 21,1 km: 9. Brigitte Puckert (W 50/1:51,52 Std.).

Hamminkeler Sportfest, Bambini, Ballwurf: 1. Felix Fitscher (3,80 m), 2. Max Trass (3,10/beide TV Mehrhoog), 3. Magdalena Neu (3,00/SV Brünen); **30 Meter-Lauf:** 1. Karl Leonard Westerhoff (6,30 Sek./BW Wertherbruch), 2. Lene Stumpfen (6,60/SV Hamminkeln), 2. Jette Raab (6,60), 4. Magdalena Neu (6,70/ beide SVB); **Pendelstaffel, 5 x 30 Meter:** 1. TV Mehrhoog/SV Hamminkeln 28,00 (Felix Fitscher, Emily Hegmann, Max Trass, Lena Stumpfen), 2. SV Brünen 30,00 (Lina Milewski, Phillip Leiers, Jette Raab, Leni Rütter), 3. SVB/BWW/HSV 32,00 (Magdalena Neu, Julia Schlüter, Karl Leonard Westerhoff, Lene Stumpfen).

D-Schülerinnen, Ballwurf: 1. Hannah Nunnendorf (4,20 m/TVM), 2. Jule Roschkowski (4,00/SVB), 2. Sofia Flores (4,00), 4. Evelyn Striebing (3,90/ beide BWW); **30 Meter-Lauf:** 1. Jule Roschkowski (4,92 Sek./SVB), 2. Evelyn Striebing (5,60/BWW), 3. Hannah Nunnendorf (6,00/TVM); **Pendelstaffel, 6 x 30 Meter:** 1. BWW 38,50 Sek. (Sofia Flores, Evelyn Striebing, Johanna Schlebes, Katharina Schlüter, Lucy Naves, Leonine Kloster), 2. SVB/SV Ringenberg/TVM/BWW 40,20 (Jule Roschkowski, Nadine Leitling, Amelie Proft, Hannah Nunnendorf, Anna Rien, Anna Flores).

D-Schüler, Ballwurf: 1. Noel Mai (4,10 m/TVM), 1. Luca Bauhaus (4,10), 3. Frederik Naves (4,05), 3. Hans Wilhelm Westerhoff (4,05/alle BWW); **30 Meter-Lauf:** 1. Luca Bauhaus (5,30 Sek.), 2. Hans Wilhelm Westerhoff (5,90/ beide BWW), 2. Yanik Kalthoff (5,90), 4. Noel Mai (6,10/ beide TVM); **Pendelstaffel 4 x 30 Meter:** 1. BW Wertherbruch 25,00 (Vincent Inland-Schlebes, Hans Wilhelm Westerhoff, Luca Bauhaus, Hannes Lübbers), 2. TV Mehrhoog/SV Brünen/BW Wertherbruch 25,80 (Noel Mai, Yanik Kalthoff, Dominik Leiers, Frederik Naves). **Wird fortgesetzt**

Fußball

Bezirksliga, N'rh., Gr. 7	fb10307
TuS Drevenack - VfL Rhede 2	2:1
1. RSV Praest	22 14 5 3 60:24 47
2. SV Vrsseilt	22 12 4 6 56:39 40
3. Kreckling	22 12 2 8 38:26 38
4. SC Bocholt	22 11 3 8 45:38 36
5. SV Hammink.	22 9 6 7 36:38 33
6. Hönnepel-N.2	22 9 5 8 38:32 32
7. TuB Mussum	22 9 5 8 34:39 32
8. Weseler Zebr.	22 10 1 11 36:45 31
9. S. Materborn	22 9 3 10 35:32 30
10. Kellen	22 9 3 10 28:31 30
11. Drevenack	22 6 9 7 33:35 27
12. SV Blislich	22 8 3 11 30:39 27
13. VfL Rheine	22 6 8 8 22:20 26

Charlotte Fritzen im Mittelpunkt

Reiten Die Neunjährige vom RV Jagdfalke Brünen wird beim heimischen Ponyturnier Zweite im Nachbarschulte-Cup

Niklas Preuten

Hamminkeln. Ein kleines Stück Zeitgeschichte hielt Ralf Brücker da in seinen Händen. Das Programmheft zum zweiten Oster-Ponyturnier des RV Jagdfalke Brünen aus dem Jahr 1973 kam mit einem unaufgeregten Layout daher und warb auf der Titelseite für „hottjes Pferdefutter“. „Einige der Ponyreiter von damals stehen jetzt als Eltern am Rand“, sagte Brücker, der Brüner Vorsitzende, beim Jubiläumsturnier.

Vor 40 Jahren rückten am Ostermontag erstmals die Ponys und ihre Nachwuchstreiter in Brünen in den Mittelpunkt. Nur einmal, 2001, fiel die Traditionsveranstaltung wegen der grassierenden Maul- und Klauenseuche und aus Solidarität mit den Landwirten aus. Gestern stürzte allein der Regen ein wenig

INFO

Nur wenige Ausfälle

Trotz des ungemütlichen Regens reiste der Großteil der gemeldeten Nachwuchstreiter mit ihren Pferden zum traditionellen Brüner Ponyturnier. Einzig das Mannschaftsspringen musste ausfallen, weil nicht alle der 15 ursprünglich genannten Teams tatsächlich über die Hindernisse gehen konnten. „Morgens waren die Starterfelder ein wenig kleiner, das hat sich aber im Laufe des Tages gebessert“, sagte der entspannte

Sportler und Zuschauer auf der Reitanlage. „Der Boden kann das aber verkraften und ist griffig“, meinte Geschäftsführerin Britta Becker, die mit ihren Vorstandskollegen und den vielen Helfern nur einen Monat nach dem Hallenturnier wieder eine Großveranstaltung organisierte. Mit 652 Nennungen erreichten die Brüner das Vorjahresergebnis.

Eines der Talente, das beim Ponyturnier die große Bühne eindrucksvoll nutzte, war Charlotte Fritzen vom heimischen Brüner Reiterverein. Die Neunjährige landete beim Nachbarschulte-Pony-Cup hinter Mara Blazek auf Pertardo (RV Lippe-Bruch Gahlen) auf einem starken zweiten Platz. Mit ihrer Stute Irish Rose platzierte sich Fritzen in diesem kombinierten Pony-Wettbewerb der Klasse E in Dressur und Springen jeweils auf dem zweiten Rang. Fritzen, die unter Klaus Beine trainiert und seit einem Jahr Mitglied in Brünen ist, erlebte damit ein denkwürdiges Heimspiel.

Das Gefühl, vor eigenem Publikum zu reiten, kennt auch Sabine Borgmann gut. Die Mutter der Brüner Reittalente Vanessa und Niklas wurde im Programmheft von 1973 aufgelistet. Damals war sie noch als Sabine Schmitz mit Blitz an den Start gegangen. Am Ostermontag treffen in Brünen auch immer wieder Vergangenheit und Zukunft aufeinander.

Die Ergebnisse:
Pony-Dressurwettbewerb, Klasse E: 2. Mara Blazek (Pertardo/RV Lippe-Bruch



Laura Jansen und Diddi vom Schnellenhof gingen bei der Pony-Springprüfung der Klasse A* vor heimischen Brüner Publikum über die Hindernisse.

Foto: Markus Joosten

KREISLIGA A, BORKEN

GW Barkenberg - TuS Gahlen 2:5 (1:0)

Fußball-A-Ligist TuS Gahlen schien seiner fünften Saison-Niederlage entgegenzusteuern. Mit 0:2 lag die Elf von Trainer Frank Frye nach 56 Minuten im Hintertreffen, doch ein Doppelschlag von Kevin Vengels (59.) und Carsten Steinkamp (62.) brachte die Gäste wieder in die Spur. „Unsere beiden schnellen Tore haben dem Gegner die Ruhe geraubt, er ist dann auch undisziplinierter geworden“, sagte der TuS-Coach.

Nachdem Jens Wischerhoff die Gahlemer Farben sogar in Front geschossen hatte (69.), flog ein Kicker der Platzherren vom Platz. Christian Maas (79.) und Justin Grugel (84.) machten mit ihren Treffern dann endgültig alles klar. „Zu Beginn hatten wir zu wenig in das Spiel investiert“, analysierte Frank Frye, der es aber als sehr positiv betrachtete, dass „wir mal fünf unterschiedliche TorSchützen hatten“.

SV Schermbeck II - BW Wulfen 0:2 (0:0)

Oliver Dirr hatte nach der Heimmiederlage die Nase so richtig voll. „Seit ich bekanntgegeben habe, dass ich zum Saisonende gehe, wird es immer schwerer, die Jungs bei Laune zu halten“, meinte der Coach der Schermbecker Reserve nach der „völlig indiskutablen Leistung“. Nach Veto der Mannschaft – sie will heute und am Mittwoche Bundesliga im TV sehen – wird nun erst am Donnerstag wieder trainiert. „Wenn welche am Donnerstag kommen, mache ich weiter, sonst habe ich keinen Bock mehr“, kündigte Oliver Dirr an. „75 Prozent der